



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/streuung-der-gewinne.html>

Streuung der Gewinne

Der wirtschaftliche Erfolg, den die landwirtschaftlichen Betriebe erreichen können, unterliegt einer erheblichen Streuung. Diese Streuung resultiert aus der unterschiedlichen Ausstattung der Betriebe mit Produktionsfaktoren (Arbeit, Fläche, Kapital) und standortspezifischen Besonderheiten, wie etwa der Bodenqualität oder unterschiedliche Formen und Bedingungen beim Absatz der Erzeugnisse. Den entscheidenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg hat das Betriebsmanagement.

Nachfolgend wurden die Haupterwerbsbetriebe in drei Gruppen unterteilt und die Betriebsergebnisse als Gruppenmittelwerte vergleichend gegenübergestellt. Bei der Zuordnung der Betriebe zu den Gruppen war der jeweils erwirtschaftete Gewinn entscheidend.

Streuung der Gewinne im WJ 2020/2021 – Haupterwerbsbetriebe

Merkmal	Einheit	Unteres Drittel	Mittleres Drittel	Oberes Drittel
Betriebsgröße	ha LF	59,09	60,07	69,12
Vergleichswert	€/ha LF	600	616	624
Rinder	VE pro Betrieb	57	60	80
Schweine	VE pro Betrieb	28	24	25
Milchleistung	kg/Kuh und Jahr	7.119	7.482	8.035
Fremdkapital	€/ha LF	3.730	2.586	2.518
Bestandsanteil Fremdkapital	%	40,1	28,2	31,7
Umsatzerlöse	€/ha LF	3.099	3.367	4.507
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	863	894	1.186
Materialaufwand	€/ha LF	1.882	1.797	2.084
Personalaufwand	€/ha LF	154	130	227
Abschreibungen	€/ha LF	629	532	654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.103	1.012	1.150
Gewinn	€/Unternehmen	5.997	43.295	104.816
Gewinnrate	%	2,6	17,0	26,7
Eigenkapitalveränderung	€/Unternehmen	-5.906	(4.611)	38.009
Unternehmensbezogenen Beihilfen	€/Unternehmen	28.985	29.005	34.583
Gesamteinkommen	€/Inhaberehepaar	19.376	56.157	116.123

Die Haupterwerbsbetriebe des oberen Drittels erzielten einen Gewinn von durchschnittlich 104.816 € je Unternehmen. In der Gruppe des unteren Drittels lag der mittlere Gewinn bei 5.997 € je Unternehmen. In der Betriebsgruppe des unteren Drittels war die Betriebsfläche mit durchschnittlich 59 ha LF um rd. 10 ha geringer als in der Betriebsgruppe des oberen Drittels.

Die Differenz im mittleren Gewinn zwischen unterem und oberem Drittel ist mit knapp 100.000 € sehr hoch und weist auf sehr große Unterschiede in den Produktions- und Absatzbedingungen der Betriebe hin. Bei den Gewinnraten ergaben sich ebenfalls deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen.